



Forschergeist wird belohnt: Rolltor mit Feuerwiderstandsklasse EI 60

Auch im Bereich Bauprodukte für den Brandschutz stehen die Erzeugerfirmen im gegenseitigen Wettbewerb. Umso mehr macht sich aktive Forschungsarbeit bezahlt, wenn dabei Ergebnisse der besonderen Art erzielt werden. Im Prüflabor des Institutes für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung (IBS) wird im Bereich der Prüfung auf Feuerwiderstand aktive Unterstützung angeboten.

Das oberösterreichische Unternehmen Blasl Türen & Tore GmbH aus St. Ulrich bei Steyr hat in Belgien entwickelte Lamellen für Roll- bzw. Sektionaltorsysteme übernommen und mit der entsprechenden Antriebstechnik komplettiert, um es auf dem heimischen Markt anzubieten.

Die Besonderheit dieser Konstruktion liegt in den verwendeten Materialien. Die einzelnen Paneelstreifen des Rolltores bestehen aus einer Kunststoffschale, die mit Holzleisten und einer speziellen Brandschutzmasse gefüllt sind. Überraschend für die Prüfer des IBS war vor allem die geringe Dicke dieser Lamellen, die mit 36 mm und den verwendeten Materialien zu einer enormen Gewichtsersparnis führte.



Das Rolltor vor der Brandprüfung

Die Prüfung auf Feuerwiderstand wurde entsprechend der europäischen Prüfnorm EN 1634 Teil 1 mit einer Beflammung der Antriebsseite durchgeführt. Das Ziel der Firma Blasl, eine 60minütige Feuerwiderstandsdauer, wurde dabei eindrucksvoll erreicht. So wurde eine maximale Temperaturerhöhung an der feuerabgewandten Seite von 92 Kelvin gemessen. Der Normgrenzwert liegt bei 180 Kelvin! Zu einem Durchbrand des Rolltores kam es schließlich erst nach 77 Versuchsmi-
nuten.

Der Einsatz dieser Konstruktion wird sich in erster Linie auf Gewerbe- bzw. Industriebetriebe als Alternative zu Dreh- oder Schiebetore konzentrieren.



IBS - INSTITUT FÜR

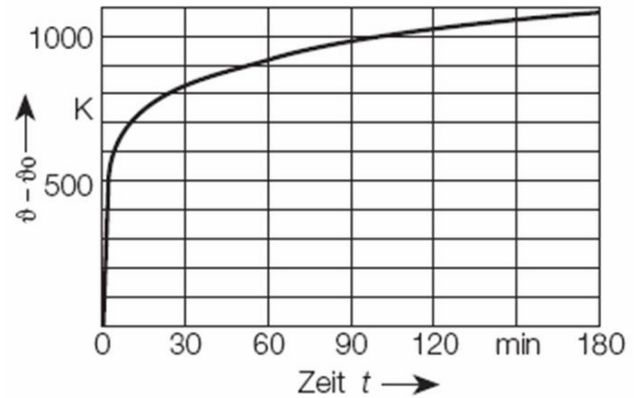
BRANDSCHUTZTECHNIK UND SICHERHEITSFORSCHUNG

GESELLSCHAFT M.B.H.



STAATLICH AKKREDITIERTE PRÜF- UND ÜBERWACHUNGSSTELLE GEMÄSS AKKREDITIERUNGSBESCHIEDEN 92714/577-I/12/02 BMWA UND OIB-140-001/98-013

Als europäisch anerkannte Prüf- und Überwachungsstelle auf dem Gebiet des Feuerwiderstandes und der Brennbarkeit haben wir im Geschäftsjahr 2006 rund 500 Brandversuche in unseren Labors durchgeführt und sehen uns als kompetenter Partner der Wirtschaft.



Die Einheitstemperaturkurve ETK regelt den Temperaturverlauf in Abhängigkeit der Zeit bei der Prüfung auf Feuerwiderstand.

Ing. Josef Kraml
Tel.: +43 732 7617 – 822
e-mail: j.kraml@ibs-austria.at